



Luftiger Arbeitsplatz (von links): Matthias Klage und Thomas Krohne montieren die Kupferkugel auf der Kirchturmspitze. Dachdeckermeister Markus Presuhn reicht ihnen aus einer Dachstuhlluke Schrauben an. Zottl

Hiddestorfer Wetterhahn kehrt an seinen luftigen Platz zurück

HIDDESTORF. Beim zweiten Anlauf hat es geklappt: Zwei Industriekletterer aus Hannover haben gestern Vormittag den reparierten Wetterhahn der Hiddestorfer Nikolaikirche an seinen Platz auf der Kirchturmspitze zurückgebracht. Vor einer Woche war der erste Versuch, den kupfernen Hahn mitsamt Kirchenkreuz und großer Kupferkugel zu montieren, am starken Wind gescheitert.

Doppelt gesichert mit Schlingen um die Kirchturmspitze, bei Sonnenschein und Windstille

brauchten die Kletterer Thomas Krohne und Matthias Klage dennoch vier Stunden, um die 2,50 Meter hohe Konstruktion auf den gut 30 Meter hohen Turm zurückzubringen. „Das war nicht ganz einfach. Die Stange mit Hahn und Kreuz wiegt etwa 30 Kilogramm“, erläuterte der Pattenser Dachdeckermeister Markus Presuhn, der die Kletterer engagiert hatte. Trotz gewissenhafter Vorbereitung verlief die Aktion nicht ohne kleine Komplikationen. zo

Mehr auf Seite 12